

# HINWEISE ZU WISSENSCHAFTLICHEN ABSCHLUSSARBEITEN

## **Wissenschaftlich Arbeiten**

Recherche

Zitierregeln, Literatur- & Abbildungsverzeichnis

Denkmalpflegerisches Konzept

Exposé

Stand März 2023, Bearbeiterinnen: Birgit Knauer, Tara Mücke,  
Rita Mullen, Heike Oevermann, Sophie Stackmann

E251.2 Forschungsbereich Denkmalpflege & Bauen in Bestand  
Technische Universität Wien  
Karlsplatz 13, Stiege 3, 2.OG  
A-1040 Wien

+43 (1) 58801 25701

[denkmal@e251.tuwien.ac.at](mailto:denkmal@e251.tuwien.ac.at)

[www.denkmalpflege.tuwien.ac.at](http://www.denkmalpflege.tuwien.ac.at)

# WISSENSCHAFTLICH ARBEITEN

## Aufbau & Struktur

Grundlegend für das wissenschaftliche Arbeiten ist die Formulierung einer klaren Fragestellung, die aufbauend auf den Forschungsstand zu einem Thema nachvollziehbar beantwortet wird. In Ihrer Diplomarbeit oder Dissertation legen Sie dar, dass Sie fähig sind, selbstständig (!) wissenschaftlich zu arbeiten. In der Dissertation wird darüber hinaus nicht nur selbstständig gearbeitet, sondern auch ein neuer Beitrag zur Forschung geleistet.

## Struktur der Wissenschaftlichen Arbeit

Die Struktur jeder wissenschaftlichen Arbeit folgt grundsätzlich dem Standard: IMRaD (Introduction, Methods, Results, and Discussion).

### Introduction/ Einleitung

- Thema
- Stand der Forschung
- Fallbeispiel ansprechen
- Forschungsfrage / Hypothese (diese muss verifizierbar sein)
  - Komplexität und Anzahl der Fragestellungen hängen von der Art der wissenschaftlichen Arbeit ab
  - Präzise
  - Machbar (Forschungsstand und Rahmenbedingungen ermöglichen prinzipiell eine Beantwortung)
  - forschungsrelevant

In diesem Kapitel schließen Sie ihre Beschäftigung mit dem Thema an einen Forschungsstand an (bei Hausarbeiten muss dieser nicht umfassend sein) und definieren daraus die Forschungslücke bzw. Frage oder Hypothese, die Sie bearbeiten wollen. Diese muss im Rahmen ihrer Arbeit untersuchbar sein. Sie wird in der Diskussion wieder aufgegriffen und die Ergebnisse werden im Spiegel des Standes der Forschung diskutiert, d. h. Sie tragen zu der Forschung bei, indem Sie diese: ergänzen, erweitern, bestätigen oder auch revidieren.

### Methods/ Methoden

- Beschreiben Sie kurz Ihr methodisches Vorgehen und benennen Sie, wenn möglich, die Methode auch mit einer Referenz
- Nennen Sie kurz Ihre Quellen (ausführlich erscheinen diese dann im Quellenverzeichnis)

Denkmalpflegerische Fragestellungen erfordern oftmals ein interdisziplinäres Vorgehen (s.a. Handout „Denkmalpflegerisches Konzept“). Es können abhängig vom Thema und Umfang der wissenschaftlichen Arbeit unterschiedliche Methoden zum Einsatz kommen, wie beispielsweise:

- Architekturalhistorische Beschreibung mit Fachterminologie und Vergleich mit weiterer Architektur
- Bauforscherisches Nachvollziehen vergangener Zustände eines Gebäudes und Vergleich mit aktuellem Zustand

- Restauratorische Untersuchung mit naturwissenschaftlichen Methoden
- Diskursanalyse (wie entstehen bestimmte Wissensordnungen?)
- Leitfadeninterview

Wählen Sie eine Forschungsmethode, die dem Gegenstand Ihrer Arbeit gerecht wird und zielführend für die Beantwortung der Forschungsfrage ist. Die Wahl der Methode ist auch abhängig von Ihren Fähigkeiten.

Ausführliche Hinweise zur Methodik von Qualifikationsarbeiten:

<http://www.wissenschaftlich-arbeiten.org/location>

## Results/ Ergebnisse

- Fallbeispiel einführen
- Ergebnisse vorstellen (z. B. eine Denkmalanalyse, ein Vergleich zwischen unterschiedlichen Umgangsweisen mit dem Denkmal oder eine begrifflich/theoretische Klärung)
- Ergebnisse interpretieren (z. B. eine Denkmalbewertung, die Auswertung des Vergleichs oder die Schlussfolgerungen aus der begrifflich/ theoretischen Klärung)
- Dieses Kapitel ist in der Regel das ausführlichste und zeigt Ihre Bearbeitung. Wichtig ist dabei zu trennen zwischen dem Vorstellen von Ergebnissen und dem Interpretieren von Ergebnissen.

## Discussion/ Diskussion

- Kurzfassung der wichtigsten Ergebnisse
- Diskussion derselben unter Berücksichtigung des Standes der Forschung; hier erfolgt auch eine weiterführende kontextuelle Einordnung des Fallbeispiels und ihrer Untersuchung, z. B. in die einleitend beschriebene historische Verortung, oder eine in der Einleitung angesprochene größere Debatte etc.
- Eigene Positionierung mit denkmalfachlicher Aussage